



Gastronomie:

0 km / 4,5 km: Peilstein - Rinnmühle

Gasthof Hubertushof (Ruhetag Di+ Mi)

9-23 Uhr

Vogelstimmenweg

Weg-Nr. 38, 4,5 km, ca. 1,5 Stunden



Beschilderung: gelbe Aluschilder mit Wegnummer, zusätzlich rot-weiß-rote Baummarkierung.

Charakteristik: Der Weg führt durch eine besonders reizvolle Landschaft: die Sausende Schlucht. An diesem abgeschiedenen Platz fühlen sich Vögel besonders wohl, daher auch die Wegbezeichnung.

- 0 km Der Ausgangspunkt ist beim **Gasthof Hubertushof**. Sie wandern ein kurzes Stück auf der Asphaltstraße bergauf bis zum Dorf Flatting, dann biegen Sie links ab und wandern am Feldweg dem Wald zu und an einem Holzstadl vorbei. Links am Feldweg befand sich von 1938-1945 ein Reichsarbeiterdienstlager. 1945 wurde das Holzbarackenlager von Panzergeschützen der Alliierten in Brand gesetzt. Beim Bildstock des Hl. Christophorus führt der Weg steil bergan dem Wald zu. Dieser wunderschöne Wanderabschnitt verläuft parallel zum Kirchbacher Bachl durch das Felsenmeer der sogenannten
- 1,3 km **Sausenden Schlucht**. Dieser unscheinbare Bach wird oft zu einem reißenden, wilden Fluss. Gehen Sie bewusst durch diese Schlucht und achten Sie auf die verschiedenen Geräusche des Waldes. Vor allem die aufgestellten Vogelstimmenstationen sind Ihnen eine Hilfe dabei. Bei Betätigung des Schaltknopfes ertönen die Vogelstimmen der Lerche, des Goldhähnchens, der Goldammer und weiterer Vögel. Beim Rastplatz aus Stein wechseln wir die Bachseite und informieren uns bei der Infotafel. Hier treffen wir auf den Hochbühelweg, den Weg der Entschleunigung und den Falkensteinerweg. Der Vogelstimmenweg läuft nun parallel mit allen dreien hinauf zur Höllmühle. Dann ein kurzes Stück die Asphaltstraße entlang, bis zur Abzweigung rechts in den Feldweg. Achten Sie auf die Abzweigung des Vogelstimmenweges. Der Weitermarsch führt rechts über ein kurzes Wiesenstück dem Wald zu. Am Waldende gelangen Sie dann zum
- 2,5 km **Galgenplatz**. Dieser Platz stammt vermutlich aus der Zeit der Bauernkriege, wo aufständische Bauern hier, am alten und wichtigen Bauernweg, hingerichtet wurden. Die letzte Hinrichtung war 1710 - es wurde eine Frau gehängt, die ihren Mann vergiftet hatte. Am höchsten Punkt der Wanderung angelangt, marschieren Sie nun am Feld- und Waldweg bergab zum
- 3,1 km **Dorf Steinberg**. Oberhalb des Dorfes bietet sich Ihnen ein schöner Blick auf Peilstein und ins Kleine Mühlthal. Nach dem Dorf, bei der Einmündung in die Straße Flatting-Kirchbach, ist in der Kurve ein schöner Rastplatz. Links führt Sie die Asphaltstraße zurück nach Flatting zum Ausgangspunkt Gasthof Hubertushof.
- 4,5 km **Ausgangspunkt Gasthof Hubertushof**.

